

Beschl.-Nr. 10

STADT LANDSHUT

Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Verkehrssenats vom 30.11.2011

Betreff: Entlastungsstraße Ost;
hier: Erstellung einer Verkehrsuntersuchung mit dem Verkehrsmodell Landshut
- Verkehrssenatsbeschluss Nr. 7 vom 14.07.2011 / Bericht der Verwaltung -

Referent: Ltd. Rechtsdirektor Hohn

Von den 10 Mitgliedern waren 6 bzw. 7 anwesend.

In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

wie folgt
mit gegen Stimmen beschlossen:

1. Vom Bericht des Referenten und den grundsätzlich positiven Auswirkungen einer Osttangente auf das Stadtgebiet wird Kenntnis genommen.

6 : 0

2. Nur eine Verlängerung der B 15-neu südlich von Essenbach kann Durchgangsverkehre wirkungsvoll aus dem Stadtgebiet fernhalten. Der Verkehrssenat sieht den Bund in der Verantwortung, die überregionalen Verkehre der B 15-neu und der B 299 auf einer Verlängerung der B 15-neu außerhalb der Stadt zu führen. Aufgrund der überregionalen Bedeutung einer Entlastung der Stadt Landshut von den Durchgangsverkehren der B 15-neu werden Bund und Freistaat nachdrücklich gebeten, die erforderlichen weiteren Planungen in die Wege zu leiten.

5 : 2

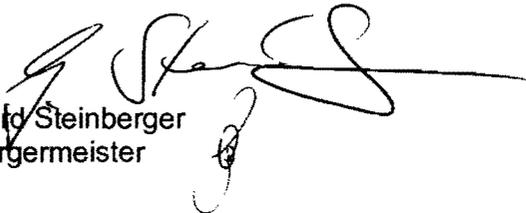
3. Der Oberbürgermeister wird gebeten, in Gesprächen mit den betroffenen Gebietskörperschaften und mit den zuständigen Stellen von Freistaat und Bund die Dringlichkeit dieser Maßnahme zu verdeutlichen.

5 : 2

4. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Machbarkeitsstudie (analog zur Westanbindung) zu erstellen.

1 : 6

Landshut, den 30.11.2011
STADT LANDSHUT


Gerd Steinberger
Bürgermeister